

RS OGH 2000/2/23 7Ob283/99i, 7Ob74/09x, 1Ob67/21s

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.02.2000

Norm

EheG §81 Abs2

Rechtssatz

Der Begriff des ehelichen Gebrauchsvermögens im Sinne des § 81 Abs 2 EheG setzt kein Eigentumsrecht voraus, sondern nur das Bestehen dinglicher oder obligatorischer Rechte an unbeweglichen Sachen oder Anwartschaftsrechte an beweglichen Sachen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 283/99i
Entscheidungstext OGH 23.02.2000 7 Ob 283/99i
- 7 Ob 74/09x
Entscheidungstext OGH 08.07.2009 7 Ob 74/09x
Auch; nur: Zum ehelichen Gebrauchsvermögen gehören auch dingliche oder obligatorische Rechte an unbeweglichen Sachen. (T1); Beisatz: Hier: Superädifikat samt Pachtrecht an der Parzelle. (T2)
- 1 Ob 67/21s
Entscheidungstext OGH 22.06.2021 1 Ob 67/21s
Beisatz: Ein beiden Ehegatten zustehendes Wohnungsgebrauchsrecht an der Ehewohnung stellt eheliches Gebrauchsvermögen dar. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113632

Im RIS seit

24.03.2000

Zuletzt aktualisiert am

04.10.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at